

Hinweise zu Prüfungsleistungen

Referat:

Die Funktion des Referats ist ein vertiefender Impuls zur Bearbeitung & Diskussion des jeweiligen Veranstaltungsthemas (nicht des Seminarthemas). D.h. ausgehend vom jeweiligen Veranstaltungsthema wählen Sie – in Absprache mit mir – eine weiterführende Fragestellung und erweitern bzw. vertiefen auf diese Weise das Thema der einzelnen Veranstaltungsstunde.

Hierzu ist es – ebenso wie bei einer schriftlichen Arbeit – notwendig, das Untersuchungsinteresse und den Gegenstandsbereich einzugrenzen; entwickeln Sie eine Fragestellung und unternehmen Sie eine eigenständige Literaturrecherche. Diese soll vor dem Gespräch mit mir in der Sprechstunde geschehen, wo Thema, Fragestellung und theoretischer Zugriff dann konkretisiert werden können.

Bedenken Sie, dass zwischen dem **obligatorischen Vorgespräch in der Sprechstunde** und dem Referat hinreichend Zeit zur Überarbeitung und Vertiefung liegen muss. **Melden Sie sich rechtzeitig zur Sprechstunde an!**

Dauer des Vortrags: **25-30 Minuten**; zur Unterstützung des Vortrags bereiten Sie bitte eine **Powerpoint-Präsentation** vor. Überlegen Sie vorab, wie Sie dieses Medium einsetzen wollen: die Präsentation hat einerseits den Zweck, die Nachvollziehbarkeit des Vortragsablaufs zu erleichtern. Im Vordergrund sollte aber immer die **Vermittlung des Themas** stehen.

Keinesfalls sollten Sie den gesamten Vortragstext in die PPP einfügen und ablesen.

Generell:

Das Referat ist – ebenso wie eine Hausarbeit oder ein Essay – eine Form der wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas; führen Sie daher zu Beginn Ihres Vortrags das wissenschaftliche Thema und das Untersuchungsinteresse ein; stellen Sie die Ausgangsfrage vor und erläutern Sie den Ablauf bzw. die Struktur Ihres Vortrags kurz. Schließen Sie den Vortrag mit einer pointierten Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse.

Denken Sie daran, einen Bezug zur vorherigen Sitzung sowie zum Thema des Seminars herzustellen. Ordnen Sie das Thema Ihres Vortrags also in den Zusammenhang der Veranstaltung ein. Benennen Sie die spezielle Problematik der Sitzung - im Vergleich zu vorherigen Sitzungen.

Relevant ist insgesamt: die Entwicklung einer Argumentationslinie - ausgehend von der gesichteten Literatur, deren Einordnung in die Diskussion des Seminars und die Entwicklung eines zentralen Diskussionspunktes!

Grundlage des thematischen Rahmens:

Ausgehend von der Referatslektüre und unter Berücksichtigung der Pflichtlektüre ist das jeweilige Veranstaltungsthema durch eine eigenständige Recherche weiterer Literatur zu vertiefen. Diese Literatur ist der Powerpoint-Präsentation als Literaturliste anzufügen.

Hinweis zur schriftlichen Ausarbeitung des Referats

Die schriftliche Ausarbeitung ist KEINE abgetippte Version Ihres Vortrags. Sie ist vielmehr eine Art kleiner Hausarbeit; deshalb sind die gleichen formalen Aufbau-, Inhaltsregeln und wissenschaftlichen Prinzipien zu beachten.

Der Umfang beträgt 6 Seiten.

Planen Sie ausreichend Zeit für weitere Recherchen und berücksichtigen Sie die inhaltlichen und formalen Anforderungen an eine Hausarbeit (präzise Fragestellung, Gliederung, theoretischer Rahmen/Instrument etc.).

Hinweise zu Hausarbeiten & Essays

Der Umfang von Hausarbeiten beträgt 12 - 15 Seiten, der von Essays 5 – 6 Seiten (ohne Deckblatt, Inhalts- u. Quellenverzeichnis).

Hinweise zur Zitations-/Belegweise: grundsätzlich ist die Verwendung fremden Gedankenguts – ob sinngemäß oder wörtlich – entsprechend zu kennzeichnen; die Form der Quellenangabe ist einheitlich zu gestalten (Konsistenz sichert Nachvollziehbarkeit).

Auf der Homepage finden sich Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten!

Hinweise zu Studienleistungen

Zu den Sitzungsprotokollen & Studienübungen:

Stellen Sie die Dateien (pdf) bis zum VORTAG der nächsten Veranstaltung in stud-ip im jeweiligen Ordner ein (Sitzungsprotokoll oder Studienübungen). Denken Sie daran, die Dateien deutlich zu kennzeichnen, so dass sie Ihrer Person leicht zugeordnet werden können.

Sitzungsprotokolle sind **Ablaufprotokolle**, d.h. sie beinhalten die zentralen Themen und Diskussionspunkte der jeweiligen Stunde. Die Protokolle werden in der dem Protokoll folgenden Stunde kurz vorgestellt. Dies gehört zur Aufgabe des Protokolls selbstverständlich dazu.

Studienübungen: in jeder Stunde werden die Studienaufgaben für die Lektüre der kommenden Woche vorgestellt. Die Aufgabe besteht darin, die eng auf die Texte bezogenen Fragen auf ca. 1,5 Seiten zu beantworten bzw. zu diskutieren.